



...und ich bleibe. Hier.

Ein Abend mit klassischer Musik und getanzter Poesie

Abschied nehmen. Etwas, das in den Räumen von „Horizonte“ täglich geschieht. Für die, denen es widerfährt, ist es immer etwas Einzigartiges, voll unaussprechlicher Gefühle und Augenblicke.

Mit Bewegung, Stimme und Musik spüren die beiden PerformerInnen dem Unsagbaren nach und bringen es in eine poetische, sinnliche Form. Ein getanztes Gedicht, in die Abschieds-Räume gepflanzt.

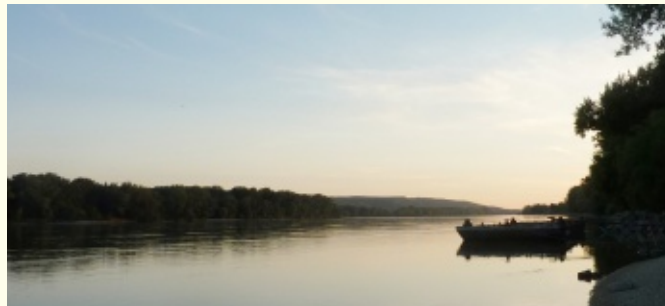
Maike Hagenguth, begeistert von Tanz und Ausdruck als menschlichem Phänomen. Initiatorin verschiedener künstlerischer Projekte, Gründerin von echtzeit, lebt in Freiburg.

Matthias Wenzel, kreativ seit Jahren rund um Körper und Poesie. Arbeitet als Bestatter bei Horizonte.

Getragen wird der Abend vom Thomas Bernhard Trio. Raphael Rauh (Geige), Oliver Müller (Viola) und Tobias Eichinger (Cello)

Die drei Musiker lassen Motive aus den Goldberg-Variationen von J. S. Bach (Bearbeitung für Streicher-Trio) in unseren Räumen erklingen. „Zur Gemüths-Ergetzung“ – so wie es sich der Komponist vor 272 Jahren vorgestellt hatte.

Wann: Freitag, 28. Februar 2014, um 19.00 Uhr
Wo: Horizonte Bestattungen, Haierweg 23a
Eintritt frei



Trauer und Abschied gestalten

Fachtag der Behindertenseelsorge der Erzdiözese Freiburg, Okenstr. 15, 79108 Freiburg und des

Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg in Kooperation mit Horizonte

10.00 Uhr: Einführung in das Thema und in die Grundidee von Horizonte

Dorothea Klaer wird den Weg des Verstorbenen unter dem Gesichtspunkt der Trauerbewältigung Angehöriger erläutern. Wir werden die Räume besichtigen und Einblicke in die einzelnen Schritte der Fürsorge und Begleitung der Toten wie der Hinterbliebenen gewinnen.

Mittagspause

Gegen 14.00 Uhr Vorträge

Christine Jauch, Gemeindeferentin der Seelsorgeeinheit Löffingen berichtet über den Umgang mit Trauer und Abschied nach der Brandkatastrophe in der Caritaswerkstätte in Titisee-Neustadt.

Genofeva Frysch und **Dieter Müller-Reimann**, Religionspädagogen an der Esther Weber Schule (Schule für Körperbehinderte) berichten von Erfahrungen und der Konzeption zu Trauer und Abschied an der Schule.

Wann: Mittwoch, 20. November 2013, 10.00–17.00 Uhr
Wo: Horizonte Bestattungen, Haierweg 23a
Eintritt frei



Jahresgedenkfeier

Jedes Jahr laden wir die Angehörigen der von uns im vergangenen Jahr begleiteten Verstorbenen in unsere Räumlichkeiten ein, um mit ihnen zusammen einen Gedenkabend zu feiern. Noch einmal die Räume betreten, gemeinsam erinnern, ein Licht anzünden und erleben, wie viele Menschen von Tod und Trauer betroffen sind.

Aufgrund der räumlichen Begrenzung laden wir hierzu persönlich ein.

Bildvortrag

**Trauerkultur und neue Formen der Bestattung
Stadt Lörrach, Seniorenarbeit**

Referentin: Dorothea Klaer, Bestatterin, Trauerbegleiterin und Trauerrednerin

Wann: Montag, 4. November 2013, um 15.00 Uhr
Wo: Altes Rathaus, Lörrach
Eintritt frei

Veranstaltungsübersicht

Kinder, Tod und Trauer

„Wie sag ich `s meinem Kinde?“ Eine Sprache finden für Kinder.

Wann: Freitag, 26. April 2013, um 19.00 Uhr

Eintritt frei

Was kommt nach dem Tod?

Wo gehen sie hin, unsere Verstorbenen?

Wann: Donnerstag, 26. September 2013, um 19.00 Uhr

Eintritt frei

... weiter leben ...

Ohne dich. Wie kann das gelingen?

Wann: Samstag, 12. Oktober 2013,

11.00 bis 17.00 Uhr, mit Mittagspause

Kosten: 50,- € inkl. Material

Trauer und Abschied gestalten

Fachtag der Behindertenseelsorge und des Caritasverbandes in Kooperation mit Horizonte

Wann: Mittwoch, 20. November 2012, 10.00–17.00 Uhr

Eintritt frei

Bildvortrag

Trauerkultur und neue Formen der Bestattung

Wann: Montag, 4. November 2013, um 15.00 Uhr

Wo: Altes Rathaus, Lörrach

Eintritt frei

...und ich bleibe. Hier

Ein Abend mit klassischer Musik und getanzter Poesie

Wann: Freitag, 28. Februar 2014, um 19.00 Uhr

Eintritt frei

Horizonte Bestattungen
Haierweg 23a
79114 Freiburg
Tel. 0761 / 401 48 96

Horizonte Dreisamtal
Kunzenweg 5
79117 Freiburg
Tel. 0761 / 401 48 98



Veranstaltungen
Jahresprogramm 2013

Horizonte Bestattungen
Horizonte Dreisamtal



Kinder, Tod und Trauer

„Wie sag ich's meinem Kinde?“
Eine Sprache finden für Kinder.

Wir möchten unsere Kinder am liebsten vor allem Schweren bewahren. Was aber, wenn der Tod in der Familie, im Kindergarten, Schule oder im Hause von Freunden Einzug hält? Kinder auf den Tod vorbereiten fordert uns heraus und bedeutet, eine Sprache zu entwickeln und Bilder zu finden für das, was uns selbst so schwer über die Lippen geht. Das Einbinden von Kindern in den Krankheitsprozess ist eine besondere Aufgabe und hilft den bevorstehenden Abschied zu verarbeiten.

Jedes Kind geht anders mit der Botschaft des Todes und unheilbarer Krankheiten um, wie jeder Erwachsene auch. Jedes Kind braucht – seiner Entwicklungsstufe entsprechend – andere Worte oder Bilder. Sibylle Schwehn wird an diesem Abend aus Ihrer Erfahrung mit Kindern und Trauer erzählen und mit uns in ein Gespräch eintauchen.

Der Abend soll die Gelegenheit bieten zu hören und Neues zu erfahren, aber auch zu erzählen und eigene Erfahrungen auszutauschen.

Wir werden einen Büchertisch mit Büchern, die sich mit diesem Thema beschäftigen, zusammenstellen.

Sybilie Schwehn ist Kinderkrankenschwester, Trauerbegleiterin und Naturpädagogin.

Seit 2004 bietet sie Gruppen für trauernde Kinder im Alter von 5–12 Jahren an, die vorwiegend in der Natur stattfinden.

Nähere Informationen: www.kindertrauer-freiburg.de

Wann: Freitag, 26. April 2013, um 19.00 Uhr

Wo: Horizonte-Bestattungen, Haierweg 23a

Eintritt frei



Was kommt nach dem Tod?

Wo gehen sie hin, unsere Verstorbenen?

Gibt es einen Himmel und eine Hölle?

Kann man stecken bleiben im Zwischenreich?

Gibt es die ewigen Jagdgründe wirklich?

Wie lange ist der Verstorbene noch in seinem Körper?

Diese Fragen, und viele mehr, bestürmen uns, wenn ein lieber Mensch im Sterben liegt oder gestorben ist. Diese Fragen wollen irgendwie beantwortet werden, oder wir vergessen sie wieder, bis zur nächsten Berührung mit dem Tod oder unserem eigenen Sterben.

Die verschiedenen Religionen versuchen darauf Antworten zu geben, Glaubenssätze, die uns helfen sollen und Halt geben. Reicht uns das heute noch?

An diesem Abend kommen VertreterInnen dreier Religionen zusammen, um die verschiedenen (oder vielleicht doch nicht so verschiedenen) Vorstellungen der jeweiligen Glaubensrichtungen zu erläutern. Die erste Hälfte des Abends ist ihnen gewidmet, die nächste dann uns allen, zum Erfahrungsaustausch und für Fragen.

In unseren Gesprächen mit Trauernden haben wir immer wieder die Erfahrung machen dürfen, dass die Grenze zwischen dem Reich der Toten und dem der Lebenden doch nicht ganz so scharf gezogen ist, dass Botschaften oder Gefühle als Zeichen der Verstorbenen wahrgenommen werden. Immer wieder wird berichtet, dass sich „die andere Seite des Lebens“ im Sterbeprozess bereits gemeldet hat und einen Empfang in der geistigen Welt verspricht.



Wir nehmen diese Erfahrungen sehr ernst und möchten eine Gelegenheit schaffen sich auszutauschen und mitzuteilen.

Die Zeit des „entweder/oder“ ist vorbei. Wir wollen nicht entscheiden, was falsch und was richtig ist, wir wollen von einander und miteinander lernen.

Susanne Kufner, Schamanin, Lahr
www.uralte-heilwesen.de

Kelsang Shenyen, buddhistische Nonne und Lehrerin des Mamaki-Zentrums für Kadampa-Buddhismus e.V.,
www.meditation-freiburg.de

Pfarrer Heinz Vogel, Leiter der Seelsorgeeinheit Kollnau, Buchholz, Waldkirch
www.ksew.de

Wann: Donnerstag, 26. September 2013, um 19.00 Uhr

Wo: Horizonte Bestattungen, Haierweg 23a

Eintritt frei



... weiter leben ...

Ohne dich. Wie kann das gelingen?

Jemand Unersetzliches fehlt.

Was bleibt, sind Erinnerungen.

Geben wir ihnen einen Raum in unserem Leben! Wir schauen die Ahnenkulte anderer Kulturen an und spüren nach, was wir daraus individuell für uns übernehmen können.

Was tut uns gut? Auch Kreativität heilt. Lassen wir uns an diesem Tag inspirieren, unsere eigene Symbolik und persönliche Rituale zu entwickeln...

„Leben gestalten!“ im Sinne von sein Eigenes erschaffen, kann in diesem Workshop bedeuten, ganz praktisch mit Lust zu experimentieren: Memory-Stelen, Collagen, Schatzkästlein, Objekte, Schrift/Bilder, Skulpturen, eine heilige Ecke für zuhause?

Vorkenntnisse sind ausdrücklich nicht erforderlich. Unterschiedlichstes, phantasievolles Material wird gestellt. Wer möchte, bringt etwas ihm Wichtiges schon mit.

Gönnen Sie sich eine schöpferische Oase im Kreise Gleichgesinnter – mit Impulsen und Austausch rund um das Thema „Erinnerungskultur“!

Verwandeln wir unsere Trauer in gelebte Intensität...



Begleitet werden Sie von **Nadja Stolp**. Als heilpädagogisch ausgebildete Kunsttherapeutin (FH) und Gründerin von Team KunstWerk mit freiem Atelier in Emmendingen hat sie langjährige Erfahrung in der Begleitung von Kindern, Familien, Menschen mit Demenz und Sterbenden. Traumatherapeutische Projekte auch in der Natur zum Thema Krise und Neuorientierung sind ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Für die KH Freiburg bildet sie Studierende in der Praxis aus.

„Farben sind wie eine Sprache und so facettenreich wie Gefühle...“

Kontakt und Anmeldungen bei Nadja Stolp

Tel. 07641/9674045

e-mail: kontakt@team-kunstwerk.de

www.team-kunstwerk.de

Wann: Samstag, 12. Oktober 2013,
11.00 bis 17.00 Uhr, mit Mittagspause

Wo: Horizonte Bestattungen, Haierweg 23a

Kosten: 50,- € inkl. Material